

# Dank für eine bewegende Zeit

Thea und Meinolf Michels feiern ihre 80. Geburtstage gemeinsam mit großer Festgemeinde

■ Von Ulrich Schlottmann

Großeneder (WB). »Einfach Danke sagen für eine lange, bewegende Zeit.« Dieses Leitmotiv hatten Thea und Meinolf Michels über ihren gemeinsamen Geburtstagsempfang am vergangenen Samstag gestellt. Beide konnten in den vergangenen Wochen das 80. Lebensjahr vollenden.

In der Großenederer Ederhalle hatte sich eine große Festgemeinde versammelt, um dem Ehepaar zu gratulieren. Neben der Familie waren dies Freunde und Nachbarn aus dem Heimatort, aber auch zahlreiche Weggefährten aus den Bereichen Politik und Landwirtschaft. Landrat Friedhelm Spieker gehörte ebenso zu den Gratulanten wie die Bürgermeister Rainer Rauch (Borgentreich) und Michael Stickeln (Warburg), der Bundestagsabgeordnete Christian Haase, der Landtagsabgeordnete Hubertus Fehring, die ehemaligen MdBs Cajus Caesar aus Detmold und Friedhelm Ost aus Paderborn sowie der frühere Regierungspräsident Walter Stich.

Meinolf Michels ist seit vielen Jahren nicht mehr in der Politik oder im Berufsstand aktiv, doch die Festredner – Kreisstellenleiter Dr. Josef Lammers für die Landwirtschaft und der Bundestagsabgeordnete Christian Haase für die Politik – machten deutlich, welche Wertschätzung der Landwirt aus Großeneder auch heute noch auf beiden Feldern besitzt.

Gradlinig und wertorientiert, aber stets fair Andersdenkenden gegenüber. Zupackend und engagiert, aber nie auf vordergründige Anerkennung bedacht. Immer um Ausgleich und Konsens bemüht, aber die Notwendigkeit von Entscheidungen nie aus dem Blick verlierend. Das sind Tugenden, die Meinolf Michels als Politiker und Verbandsvertreter ausgezeichnet haben, wie die beiden Redner deutlich machten.

In seiner 30-jährigen Zeit als Kreislandwirt sei es ihm vor allem ein Anliegen gewesen, die Höfe zukunftsfähig zu machen, damit sie die Herausforderungen der Zukunft meistern können, sagte Lammers. Ganz in diesem Sinne habe ihm die Ausbildung des



Thea und Meinolf Michels (Bildmitte) haben ihre 80. Geburtstage gefeiert. Die Festreden hielten der Bundestagsabgeordnete Christian Haase (links) und der Leiter der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer, Dr. Jo-

sef Lammers (2. von links). Zu den Gästen gehörten Monsignore Dr. Wilhelm Kuhne, ehemaliger Leiter der Landvolkshochschule Hardehausen, und der derzeitige Rektor, Uwe Wischkony. Foto: Ulrich Schlottmann

Nachwuchses besonders am Herzen gelegen. Der Kreisstellenleiter würdigte auch die Verdienste von Thea Michels, die sich nicht nur um die Familie mit fünf Kindern gekümmert, sondern ihrem Mann für sein Wirken stets den Rücken freigehalten habe. »Für das, was Sie getan, geleistet und ertragen haben, gebührt Ihnen Hochachtung und Anerkennung«, sagte Lammers an die Jubilarin gewandt.

Christian Haase bescheinigte Meinolf Michels, einer der Motoren im Kreis Höxter gewesen zu sein. In Bonn und später in Berlin sei er als bundesweit anerkannter Fachmann das Gesicht und das Sprachrohr der Landwirtschaft gewesen. Maria Hördemann, Vorsitzende der Ortsunion Großeneder, betonte, für das Dorf sei die Schaffenskraft des Landwirts und Politikers segensreich gewesen.

Vor mehr als 50 Jahren war der

Großenederer Landwirt in die Politik eingestiegen. Der Einsatz für den Bau eines Kindergartens in seinem Heimatort war für den seinerzeit 27-jährigen der Anstoß, die Kommunalpolitik vor Ort aktiv mitzugestalten. Er gründete damals die CDU-Ortsunion Großeneder. Von 1964 bis 1974 war er Mitglied des Gemeinderates Großeneder, von 1969 bis 1974 gehörte er der Amtsvertretung Borgentreich an. Der Verantwortung als Bürgermeister in Großeneder stellte er sich von 1969 bis 1974.

Nach der kommunalen Neugliederung wählten ihn die Bürger 1975 in den Rat der Stadt Borgentreich, dessen Mitglied er bis 1984 war. Von 1976 bis 1980 übte er zudem das Amt des Bürgermeisters

von Borgentreich aus.

Zwölf Jahre stellvertretender Landrat, zuerst des Kreises Warburg und nach der Gebietsreform ab 1975 des neugebildeten Kreises Höxter, waren weitere Meilensteine auf seinem politischen Weg, bevor der langjährige stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende 1980 zum ersten Mal als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Höxter-Lippe II in den Deutschen Bundestag einzog. Dem Bundesparlament gehörte der stets mit großen Mehrheiten gewählte CDU-Politiker bis 2002, also mehr als 20 Jahre an.

Der Landwirt Meinolf Michels war zudem in den Gremien seines Berufsstandes fest verankert. So übte er 30 Jahre das Amt des Kreislandwirts aus und war 30

»Pflügen, jagen, Meinolf Michels wählen. Das war in der Börde viele Jahrzehnte eins.«

Udo Reineke

Jahre Kuratoriumsvorsitzender der Katholischen Landvolkshochschule Anton Heinen in Hardehausen. Entscheidende Aufbauarbeit hat er beim Betriebshilfsdienst- und Maschinenring geleistet, dem er viele Jahre vorstand.

Das von Tochter Alexa Quinte moderierte Programm des Geburtstagsempfangs am vergangenen Samstag bereicherten der jüngste Enkel der Jubilare, Till Michels, mit Trompetenstücken und die Weimarer Opersängerin Marietta Zumbült mit wunderschönen Arien und Liedern.

Zu guter Letzt brachte Kabarettist Udo Reineke auf seine unnachahmliche Weise zum Ausdruck, was Meinolf Michels für ihn ausmacht: die große Homogenität zwischen Bauer, Jäger und CDU-Politiker. »Pflügen, jagen und Meinolf Michels wählen – das war über viele Jahrzehnte eins in der Warburger Börde«, kalauerte Reineke.